



Susanne Mahl

Studiengang Wirtschaftshispanistik mit den Schwerpunkten Spanisch und Marketing (Dipl.) 2006 – 2010

Wie haben Sie sich in die Berufswelt eingefunden und für welche interessante Arbeitsaufgaben war Ihr Studium das Sprungbrett?

Mein Einstieg in die Berufswelt erfolgte eher durch Zufall - ich hatte mich an den Abgeordneten des Vogtlandes gewandt, um ihm meinen Lebenslauf zu geben. Als Abgeordneter kommt er ja immerhin ständig mit Leuten aus der Wirtschaft in Kontakt, und hört auch eventuell von zu besetzenden Stellen. Zu diesem Zeitpunkt ist einer der Mitarbeiter des Abgeordneten von Berlin in den Wahlkreis (dh. ins Vogtland) gegangen, dadurch war eine Stelle in Berlin zu besetzen. Was als 3-monatiges Praktikum gedacht war, ist nun eine Anstellung seit Oktober 2011. Aus dem Studium selber habe ich nicht sehr viele Sachen im Berufsleben anwenden können - einfach weil meine Aufgaben eher mit einem Journalismus-Studium vergleichbar wären. Was mir allerdings hilft, sind die Erfahrungen aus den Bereichen "Internationale Beziehungen" und aus den Kultur- und Gesellschaftskursen, die wir hatten, da ich in meiner Arbeit doch des Öfteren mit Menschen aus den verschiedensten Nationen zu tun habe.

Wie kommen Sie in der Praxis mit dem vermittelten Wissen zurecht?

Ich wende so gut wie nie Wissen aus dem Studium (BWL, Volkswirtschaftslehre etc.) an. Zumindest aber hat mir das Studium in dieser Richtung ein bestimmtes Grundverständnis vermittelt, so dass ich Zusammenhänge leichter verstehen kann.

Wie wird das Studium im Rückblick bewertet?

Es war eine schöne Zeit, und ich habe sicherlich auch viel Wissen gesammelt. Ich denke vor allem die Auslandsaufenthalte schärfen den Blick für die Zusammenhänge internationaler Beziehungen und sie sind außerdem wichtig für die persönliche Entwicklung.



Studienaufenthalt in Chile (hier: Villarrica)



Studienaufenthalt in Chile (hier: Patagonien)

Wurde die persönliche Studienwahl richtig getroffen?

Ich denke ja - besonders die Verbindung zw. Wirtschaft und Sprachen ist trotz allem hilfreich, auch in anderen Bereichen. Natürlich verlangt die Arbeitswelt immer eine Einarbeitung - egal was man studiert hat und wo.

Erinnern Sie sich gern an die Studienzeit?

Ja - genauso wie an die Schulzeit. Denn im Vergleich zur Berufswelt ist das Studium immer noch recht entspannend. Und, was viel wichtiger ist: im Laufe des Studiums erweitert man seinen Horizont, lernt neue Leute kennen und wird vor neue, unerwartete Situationen gestellt.



Praktikumssemester in Dublin (Irland)



Dublin (Irland)



Dublin (Irland)

Verfasst im Juli 2013